



BESCHLUSS

VOM 07. APRIL 2022

GESCH.-NR. 2021-1149
BESCHLUSS-NR. 2022-88
IDG-STATUS zeitlich befristet nicht öffentlich

SIGNATUR **16 GEMEINDEORGANISATION**
16.12 EDV
16.12.60 Allgemeine Akten

BETRIFFT **IT-/Digitalisierungs-Strategie 2022;**
Genehmigung

AUSGANGSLAGE

In den vergangenen Jahren beschleunigte sich die digitale Entwicklung in der gesamten Gesellschaft. Die ICT (Informations- und Kommunikationstechnologie) gewann an Bedeutung. Die Corona-Pandemie verdeutlichte, wie wichtig ein funktionierender digitaler Service Public ist.

In der Aussenwahrnehmung zeigt die öffentliche Verwaltung in der Schweiz diesbezüglich Nachholbedarf auf. Im Stadtparlament fielen in der laufenden Amtsdauer verschiedene Voten, welche eine raschere Gangart der Exekutive und der Verwaltung in Bezug auf digitale Angebote forderten.

Ein im Jahr 2021 durchgeführtes externes Audit zeigt, dass die Stadtverwaltung bezüglich Informations- und Kommunikationstechnologie zukunftsgerichtet aufgestellt ist und eine vernünftige Innovationskultur besteht. Grob beurteilt positioniert sie sich bezüglich Digitalisierung nach aussen und nach innen im vorderen Mittelfeld von vergleichbaren Unternehmungen. Es besteht ein gewisser Bewegungsspielraum, um sich noch stärker als innovative Verwaltung hervorzutun, ohne sich zu risikobehaftet in individuelle Innovationsprojekte zu begeben. Die ICT-Kosten pro Nutzenden sind deutlich unterdurchschnittlich.

Mit Beschluss vom 28. Oktober 2021 genehmigte der Stadtrat die Vereinbarung mit der kantonalen und kommunalen Zusammenarbeitsorganisation «egovpartner» (SRB-Nr. 2021-219). Diese soll künftig übergeordnete Digitalisierungsprojekte rascher, strategischer und koordinierter umsetzen als bisher. Davon werden die Gemeinden und Städte sowie der Kanton unmittelbar profitieren. So wird gewährleistet, dass für die Bevölkerung und die Wirtschaft die Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung digital, verständlich und einfach zugänglich sind.

DIGITAL-/ICT-KOMPASS 2022

Die Verwaltungsleitung erachtet es als wichtig, dass ergänzend zu den übergeordneten Projekten und Vorgaben der technologische und organisatorische Wandel, der durch die Digitalisierung ausgelöst wird, innerhalb der Stadtverwaltung gelenkt und ermöglicht wird. Sie hat dazu als Steuerungsinstrument den «Digital-/ICT-Kompass 2022» entworfen, diesen in einer Resonanzgruppe mit Mitarbeitenden aus allen Abteilungen reflektiert und anschliessend bereinigt. Der Kompass schafft die Grundlage für ein gemeinsames Verständnis und gibt Behörden und Mitarbeitenden Orientierung.



BESCHLUSS

VOM 07. APRIL 2022

GESCH.-NR. 2021-1149

BESCHLUSS-NR. 2022-88

Der Stadtrat legte in seinem Schwerpunktprogramm zur Legislatur 2018 – 2022 beim Schwerpunkt 6 «Resourceneinsatz weiter optimieren» ebenfalls ein Augenmerk auf die Optimierung von Arbeitsprozessen. Die Digitalisierung soll diese Entwicklung unterstützen. Der Digital-/ICT-Kompass 2022 zeigt die konkrete Stossrichtung für die Verwaltung auf. Da der Kompass auch strategische Komponenten enthält, wird dieser der Exekutive zur Genehmigung unterbreitet.

ENTWURF DIGITAL-/ICT-KOMPASS 2022

Mit dem Digital- / ICT-Kompass (Informations- und Kommunikationstechnologie) lenkt und ermöglicht die Verwaltungsleitung den technologischen und organisatorischen Wandel, der durch die Digitalisierung ausgelöst wird. Er schafft die Grundlage für ein gemeinsames Verständnis und gibt Orientierung.

Der Bereich Informatik steuert die externen Leistungserbringer wirkungsvoll, stellt den zuverlässigen und dienstleistungsorientierten Betrieb sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der ICT sicher.

Führungskräfte und Mitarbeitende nehmen ihre Verantwortung wahr, indem sie in ihren Aufgabenbereichen Digitalisierungsentwicklungen wahrnehmen, aufnehmen und initiieren.

PROZESSORIENTIERT

Wir nutzen die Digitalisierung als Chance um Arbeitsprozesse zu optimieren und die Effizienz zu steigern.

Arbeitsprozesse werden durchgängig digital und medienbruchfrei abgewickelt. Dadurch steigern wir die Produktivität und die Servicequalität für unsere Kunden und Mitarbeitenden.

Die digitale Interaktion wird gegenüber herkömmlichen analogen Angeboten bevorzugt. Den analogen Angeboten und persönlichen Kontakten schenken wir weiterhin unsere Aufmerksamkeit - deren Pflege ist uns wichtig.

KOMPETENT

Die Mitarbeitenden unterstützen wir im Prozess der digitalen Entwicklung. Wir schaffen die Voraussetzungen, damit sie sich für den Umgang mit neuen Arbeitsinstrumenten befähigen können. Dabei beachten wir soweit möglich die unterschiedlichen Berufsfelder, Aufgaben und Fähigkeiten.

In der Aus- und Weiterbildung legen wir einen Schwerpunkt auf die effiziente und produktive Nutzung von ICT-Mitteln.

Wir sind auf zukünftige Veränderungen von Aufgaben und Dienstleistungen durch die Digitalisierung vorbereitet.

SICHER

Die Sicherheit erhöhen wir durch die Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeitenden wie auch durch den Einsatz fortschrittlicher Sicherheitstechnologien. Damit ermöglichen wir sicheres und mobiles Arbeiten.

Unsere ICT-Systeme werden regelmässig auf Risiken und Datenschutzvorgaben geprüft.

Den Datenschutz halten wir ein.

Wir sorgen für eine hohe Stabilität der ICT-Systeme.



BESCHLUSS

VOM 07. APRIL 2022

GESCH.-NR. 2021-1149

BESCHLUSS-NR. 2022-88

ATTRAKTIV

Der ICT-Arbeitsplatz muss einfach zu bedienen sein. Neue Funktionen unterstützen die Zusammenarbeit, Kommunikation, Mobilität und erleichtern die Arbeit.

Mit Hilfe des attraktiven ICT-Arbeitsplatzes erzielen wir bessere Arbeitsergebnisse, nutzen das Potenzial der Mitarbeitenden und organisieren unser Arbeitsumfeld effizient.

STANDARDISIERT

Unsere ICT wird unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, den Weisungen und Standards gesteuert und geführt.

Individuelle Bedürfnisse berücksichtigen wir soweit als möglich und sinnvoll.

Die korrekten Informationen stehen zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zur Verfügung. Wir vermeiden eine doppelte Datenhaltung und achten auf die systematische digitale Archivierung.

NACHHALTIG

Hard- und Software wie auch externe Dienstleistungen werden nach gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Anforderungen beschafft und bewirtschaftet.

Bei jeder ICT-Leistung überlegen wir uns, ob wir diese bei einem Partner einkaufen oder selbst erbringen.

Wir orientieren uns an den E-Government-Lösungen von Bund und Kanton und unterstützen diese. Wir beteiligen uns an übergeordneten Projekten zur elektronischen Abwicklung von Geschäften.

WEITERES VORGEHEN

Nach der Genehmigung und Freigabe des Digital-/ICT-Kompasses durch den Stadtrat wird dieser Ende Mai 2022 im Führungszirkel mit allen Führungskräften besprochen. Ziel ist es, den Kompass verständlich und bekannt zu machen sowie die für die Umsetzung wichtigsten Massnahmen zu definieren. Daraus folgend können auch die personellen und fachlichen Ressourcen definiert werden, die in den nächsten Jahren notwendig sein werden, um die geforderten Digitalisierungsschritte und den organisatorischen Wandel umzusetzen. Es ist davon auszugehen, dass dies interne oder externe personelle Verstärkung im Umfang von rund einer zusätzlichen Stelle notwendig machen wird. Es ist aber noch verfrüht, konkret darüber zu entscheiden. Den Aufbau einer Fachstelle zur Optimierung von Arbeitsprozessen und zur Implementierung von digitalisierten Arbeitsabläufen hat der Stadtrat in seinem Schwerpunktprogramm 2018 – 2022 in Aussicht genommen.

Nach dem Führungszirkel wird der Digital-/ICT-Kompass 2022 bei Bedarf nochmals bereinigt und graphisch aufbereitet, damit dieser dann auch den Mitarbeitenden zugänglich gemacht werden kann.

Viele kleinere, bereichsspezifische Massnahmen sind durch die einzelnen Organisationseinheiten im Rahmen ihrer ordentlichen Tätigkeit umzusetzen. Für die Verwaltungsleitung ist es wichtig, dass solche Massnahmen möglichst pragmatisch an und von der Basis angepackt werden. Grössere Projekte sind abteilungsübergreifend zu steuern und zu priorisieren.



BESCHLUSS

VOM 07. APRIL 2022

GESCH.-NR. 2021-1149

BESCHLUSS-NR. 2022-88

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON
AUF ANTRAG DES RESSORTS PRÄSIDIALES
BESCHLIESST:

1. Der Digital-/ICT-Kompass 2022 der Stadtverwaltung, Stand 29. März 2022, wird genehmigt.
2. Die Verwaltungsleitung wird mit der Implementierung und Umsetzung der Digital-/ICT-Strategie beauftragt. Sie wird ermächtigt, allfällige Anpassungen am Kompass von untergeordneter Bedeutung in eigener Kompetenz zu beschliessen.
3. Das Ressort Präsidiales wird beauftragt, dem Stadtrat die notwendigen Ressourcen zur Umsetzung der Digital-/ICT-Strategie zu beantragen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Stadtpräsident
 - b. Mitglieder Verwaltungsleitung
 - c. Leiter Informatik

Stadtrat Illnau-Effretikon



Ueli Müller
Stadtpräsident



Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 11.04.2022